

Vertwisch

von Michel Buck

Notizen / Anmerkungen

- 1 Dô schla doch glei der Donnschtig drei'
und s Gätter,
- 2 Jetz hau'n i gmoint, i hâb a môl en Schatz
- 3 Und krieg von Hairlisboura Annakätter
- 4 Beim Holderbusch hehlingeli en Schmatz.

- 5 Schau' spitz i s Moul, dô pfeift ma' zmôl
am Finger,
- 6 I laß se laus und guck so umanand,
- 7 Dô schreit der Bour: „was haunt iahr gauh'
für Dinger?“
- 8 Und balgat mit em Steacka ussam
Imastand.

- 9 Sui rennt der Kuchi zua dur d Stangaluckat,
- 10 I aber gang zum Bour an Gatathür
- 11 Und sag: „Hau' nu' nô wilde Härle guckat,
- 12 Sui blinzlat so, und i, i ka' derfür.“

- 13 Ear sait: „Du lôhscht di nu' mit deine
Käunschta
- 14 Fei' nimma maih bei Annakättra seah'.
- 15 Suscht wear i diar da Lauh' mit meine
Fäunschta
- 16 Für deine Kura uff da Buckel gea'.“

Das Gedicht „[Vertwisch](#)“ von [Michel Buck](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Michel Buck	Titel	„Vertwischt“
Verse	16	Wörter	129
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
